

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0297/20	11.08.2020

zum/zur

A0143/20
SPD-Stadtratsfraktion

Bezeichnung

Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die Baustellensituation in Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	08.09.2020
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	01.10.2020
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	15.10.2020
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.10.2020
Verwaltungsausschuss	27.11.2020
Stadtrat	03.12.2020

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 09.07.2020 gestellten Antrag A0143/20

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Online-Baustellen-Guide für Magdeburg zu erarbeiten, der die bestehenden Baustelleninformationen erweitert und transparenter gestaltet. Dieser soll folgende Anforderungen erfüllen:

1. Erstellung einer eigenen Seite (z.B. Baustellen-MD.de) und einer App für mobile Endgeräte
2. Darstellung der aktuellen Baustellen mit der Art der Sperrung, Zeitraum, Umleitung PKW/LKW, Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV bzw. Hinweis aus Querungsmöglichkeiten der Baustellen
3. Darstellung der geplanten Baustellen mit der Art der Sperrung, Zeitraum, Umleitung PKW/LKW, Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV bzw. Hinweis aus Querungsmöglichkeiten der Baustellen
4. Einpflegen der Daten in bestehende Online-Kartendienste, soweit das möglich ist“

möchte die Stadtverwaltung nachfolgend Stellung nehmen.

Aktuelle Baustelleninformationen der Stadt werden in Zusammenarbeit mit der ifak unter www.movi.de veröffentlicht. Informationen zum ÖPNV (Fahrpläne, Streckeninformationen bzw. -änderungen) werden über die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) kommuniziert. Die Möglichkeit der Darstellung der aktuellen und geplanten Straßenbaustellen mit Einschränkungen des MIV besteht im Prinzip über diese Plattform bereits jetzt. Die Darstellung der Umleitungen für den Rad- und Fußgängerverkehr sind allerdings nur verbal möglich.

Eine Möglichkeit der Eintragung in Online-Kartendienste besteht grundsätzlich nur indirekt, da kein direkter Einfluss auf die Kartenanbieter/Navigationshersteller besteht und diese die Daten auch auf unterschiedliche Weise aufbereiten. Die Stadt hat hier bereits (über die ifak) die "offizielle" Lösung dieses Problems realisiert, indem sie die Baustellendaten auf dem Mobilitäts Daten Marktplatz (MDM) zur freien Nutzung anbietet. Es ist davon auszugehen, dass z. B. Google die Daten für Maps benutzt. Bei Bedarf besteht u.U. die Möglichkeit die "Abonnenten" über die ifak zu recherchieren. Um Navigationssysteme ohne Onlineanbindung zu erreichen können/werden wichtige Baustellen wie die Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee zusätzlich über das TMC System gemeldet und verteilt.

Daher ist nicht nachvollziehbar, welchen Mehrwert eine komplett neue Plattform gegenüber www.movi.de haben würde. Bei Bedarf sollte eine Weiterentwicklung der bestehenden Plattform durch die ifak geprüft werden.

Gleichwohl werden im Rahmen der zurzeit laufenden Prozesse- und Organisationsuntersuchungen im Tiefbauamt der effizientere Einsatz der Ist-Software untersucht. Ziel ist der Einsatz einer übergreifenden vereinheitlichenden Software zur bestmöglichen Planung und Koordinierung von Infrastrukturmaßnahmen sowie zur besseren Information. Dabei wird auch dieser Ansatz geprüft.

Dr. Scheidemann